

Bleiben wir bei Plone?

Arbeitsgruppe 1

- Plone war vor 2 Jahren (besonders um Weihnachten 2013) unzuverlässig und langsam. Bestimmte Elemente im Quellcode von Seiten (Bilder im base64-Format) brachten die Plone-Instanzen reihum zum Absturz. – Ein im Januar eingespielter Patch hat den Fehler behoben.
- Wartungsaufwand für Plone ist sehr hoch, sHKs bringen keinerlei Vorkenntnisse mit, Einarbeitungskurve für Plone ist hoch
- auf Anregung der UB wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die von sich aus untersuchen will, ob es eine Option gibt, von Plone wegzugehen
- Prämissen der Arbeit:
 - keine Schnellschüsse!
 - kein Umstieg auf ein anderes System, bevor nicht alle Instanzen einheitlich auf Plone 4.3 sind
 - ein anderes System muss *besser* sein als Plone, kein mittelmäßiges durch ein mittelmäßiges ersetzen
 - Funktionsumfang muss erhalten bleiben
 - neben CMS Einbeziehung wichtiger Bereiche bei der Auswahl eines neuen Systems
 - der Vergleich der Systeme soll so objektiv wie möglich vorgenommen werden (Anforderungskatalog)
- gründlicher untersucht wurden bisher ca. 10-12 Systeme, darunter TYPO3, TYPO3 Neos, Drupal, CoreMedia, Fiona CMS, WordPress

Bleiben wir bei Plone?

Arbeitsgruppe 2

- Ohne die Existenz der AG 1 zu beachten, wurde 2014 im Computer- und Medienservice unter Leitung des Technischen Direktors eine zweite Arbeitsgruppe gegründet, die das Ziel hat, den Weg zu einem neuen System zu erarbeiten
- in den letzten zwei Monaten wurde eine Umfrage an der HU zu den Stärken und Schwächen des Systems durchgeführt
- Ergebnisse wie erwartet breit gestreut: keine Euphorie, aber auch kein Shitstorm, sondern sachliche Überlegungen

Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage zum Content-Management-System der HU

Lob & Tadel

Gelobt werden

- die Unterstützung durch den CMS
- die angestrebte Einheitlichkeit
- die Einbindung anderer HU-Systeme
- die einfache Bedienung bei Grundfunktionen
- die Sicherheit
- der Open-Source-Charakter

Kritisiert werden

- Anforderungen jenseits von Grundfunktionen sind nicht nutzerfreundlich zugänglich
- die Geschwindigkeit
- das Design: individuelle Anpassungen nicht möglich; nicht konsequent durchgestaltet; unübersichtliche Konstellation der Menüs
- die schlechte Dokumentation
- schwierig, studentische Hilfskräfte mit Vorkenntnissen zu finden

Die Probleme werden aber prinzipiell nicht im konkreten System, sondern in der Finanzierung und Organisation an der HU gesehen.

Bleiben wir bei Plone?

Gewünscht werden

- Frontend-Inline-Editing
- Mehr automatisch generierte Seiten, die zugleich individualisierbar sein sollen, z.B. Download-Listen
- Vorschaufunktion
- Nachvollziehbare Nutzerverwaltung
- History- und Undo-Funktion
- Einfacheres Hochladen von Dateien (wildcard.foldercontents)
- Anzeige von nicht funktionierenden Links
- Einbindung anderer Applikationen
- Arbeit mit externem Editor
- Brauchbarer Bilderdienst
- Mehr Bilderauswahl in den Vorlagen (verschiedene Positionen für Bilder)
- Datenbank, um Informationen der Mitarbeiter_innen zentral zu bearbeiten
- Einfache Einbindung einer Forschungsdatenbank
- Tools, um Barrierefreiheit zu erhöhen
- Tool zum schnellen Abgleich vieler Dateien zwischen PC und Server
- Konferenztool
- Standardanwendungen wie Blogs, Kalender, News, Interaktivität
- Ausklappbarer Text (Akkordeon-Absatz)
- Bildkarussell
- Automatisches System für Kurznachrichten mit RSS-Ausgabe
- Automatische Erstellung von Short-URLs, QR-Codes, vCards
- Einbindung von iCal-Terminen (Import/Export)
- Bessere Vernetzung mit anderen Plone-Seiten
- Anpassung der Benutzeroberfläche an individuellen Workflow
- Kontextbezogene Hilfefunktion in Plone
- Mehr Unterstützung seitens der HU
- Kapazitäten im CMS bei Personal und Zeit

Bleiben wir bei Plone?

Gibt es alternative Lösungen?

Folgende Content-Management-Systeme werden erwähnt und beurteilt:

Drupal

- Unzuverlässig
- Ab Version 7 zu komplex und fehleranfällig, größere Versionsabhängigkeit der Erweiterungen
- Nicht wirklich besser als Plone

Joomla

- Komplex, zu unübersichtlich
- Schwierig ohne Ausfallzeiten zu aktualisieren
- Für eine Universität wohl nicht praktikabel

TYPO3

- Für die meisten Anwender zu kompliziert
- Mehr Möglichkeiten als Plone
- Benutzerfreundlicher als Plone
- Weniger geeignet als Plone, aber in Usability besser (häufigste Arbeitsabläufe lassen sich in zwei Klicks erledigen)
- Meist unzuverlässig, da oft zusammengeschustert

Wordpress

- Viel Spielraum
- Visuell ansprechend
- Einfach zu bedienen
- Schwer zu vergleichen
- Für eine Universität wohl nicht praktikabel
- Performanz bei Bearbeitung und im Betrieb lässt sehr zu wünschen übrig
- Probleme mit dem CSS
- Verlangt sehr oft Updates
- Macht nur Sinn, wenn Blog das zentrale Element der Site ist

Contao

- Gutes System für kleine Sites

- Diagramme
- Handout